

Stuttgart, 01.02.2012

**Einrichtung einer Internationalen Klasse
am Ferdinand-Porsche-Gymnasium in Stuttgart-Zuffenhausen
als Schulversuch ab dem Schuljahr 2012/13**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	15.02.2012

Beschlußantrag:

1. Der Einrichtung einer zusätzlichen Internationalen Klasse in der Klassenstufe 10 am Ferdinand-Porsche-Gymnasium in Stuttgart-Zuffenhausen ab dem Schuljahr 2012/13 als Schulversuch wird zugestimmt. Es sollen max. 15 ausländische Schülerinnen und Schüler aus den Partnerschulen des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums bzw. aus den Partnerstädten der Stadt Stuttgart gemeinsam mit deutschen Schülerinnen und Schülern in einer Klasse unterrichtet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach §30 SchulG in Verbindung mit §22 SchulG einen entsprechenden Antrag auf Einrichtung der Internationalen Klasse beim Land zu stellen.

Begründung:

Ausgangssituation

Mit zehn Städten in Europa, Amerika, Asien und Afrika pflegt die Landeshauptstadt Stuttgart Städtepartnerschaften und ist in vielen internationalen Gremien vertreten. Die internationale Ausrichtung von Stuttgart wird auch geprägt durch die in Stuttgart ansässigen großen Firmen, die weltweit agieren. Trotzdem gibt es in der Landeshauptstadt Stuttgart seither kein Gymnasium mit einer Internationalen Klasse. In ganz Baden-Württemberg bietet nur das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Marbach die Internationale Klasse seit dem Schuljahr 2003/04 konstant an.

Die Einrichtung einer Internationalen Klasse würde weit über die vielen, bereits bestehenden internationalen Schüleraustauschprogramme der einzelnen Stuttgarter Gymnasien hinausgehen, die sich zeitlich meist auf 1-2 Wochen begrenzen.

Das Ferdinand-Porsche-Gymnasium pflegt seit vielen Jahren Partnerschaften mit Schulen in La Ferté (Frankreich), St. Louis (USA), St. Helens (GB) Mumbai (Indien), Brünn (Tschechien) und Peking (China). Die vielfältigen kulturellen Wurzeln der Schülerschaft am Ferdinand-Porsche-Gymnasium werden durch diese Schulpartnerschaften bereichert und fließen ein in das Leitbild der Schule. „In Stuttgart daheim, in der Welt zu Hause“ ist ein Motto der Schule und verankert in den Leitzielen und Schwerpunkten der Schule.

Ziel der Internationalen Klasse

Mit der Einrichtung der Internationalen Klasse will das Ferdinand-Porsche-Gymnasium den Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 die Möglichkeit bieten, für ein Schuljahr mit Jugendlichen aus anderen Ländern gemeinsam zu lernen und zu leben. Das Projekt soll Gelegenheit geben, sich unmittelbar mit anderen Kulturen, Lebensvorstellungen und Ideen auseinandersetzen zu können und dadurch eigene interkulturelle Kompetenz zu erweitern. Die Schüler lernen in einer Internationalen Klasse früh, Gastgeberpflichten wahrzunehmen und sich auf kulturelle Besonderheiten einzustellen. Eine zentrale Rolle spielen Anpassungsfähigkeit, die Bereitschaft zur Hilfestellung unter Mitschülern sowie Toleranz.

Da die Unterrichtssprache in der Internationalen Klasse Englisch ist, wird angestrebt die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler in dieser Sprache deutlich zu verbessern. Sinnvoll anschließen kann die Internationale Klasse daher an den bilingualen Zug am Ferdinand-Porsche-Gymnasium und an die Arbeit der Debating-Gruppen.

Struktur und Organisation der Internationalen Klasse

Die Internationale Klasse wird als Schulversuch zusätzlich zu den bestehenden Klassen in der Klassenstufe 10 eingerichtet und soll bis höchstens der Hälfte mit Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland gefüllt werden. Sie sollten aus den Partnerschulen des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums bzw aus den Partnerstädten der Stadt Stuttgart kommen. Während ihres Aufenthalts in Deutschland wohnen die ausländischen Schülerinnen und Schüler in deutschen Gastfamilien, die sich bereit erklärt haben diese Jugendliche für die Dauer eines Schuljahres in ihr Familienleben zu integrieren. Ideal ist die Unterbringung bei deutschen Schülerinnen und Schülern der Internationalen Klasse selbst. Die Ausweitung des Angebots auf Schülerinnen und Schüler benachbarter Gymnasien, die dann für ein Schuljahr am Ferdinand-Porsche-Gymnasium beschult werden und bereit sind einen Gast aufzunehmen, wäre ggf. denkbar.

Die gesamte Organisation und finanzielle Verwaltung der Internationalen Klasse ist beim Ferdinand-Porsche-Gymnasium und dem Förderverein der Schule angesiedelt, ebenso die Organisation eines Deutsch-Sprachkurses für die ausländischen Schüler sowie evtl. ein kulturelles Jahresprogramm. Auch mit der Sponsorengewinnung ist die Schule und der Förderverein der Schule beauftragt, dabei wird sowohl das Schulverwaltungsamt als auch die Stababteilung für europäische und internationale Angelegenheiten/Städtepartnerschaften (L/OB-Int.)

unterstützend tätig sein.

Die Einrichtung einer Internationalen Klasse als Schulversuch muss das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf Antrag des Schulträgers genehmigen. Die Beschlüsse der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums zum Antrag auf Einrichtung einer Internationalen Klasse liegen vor. Sehr wichtig ist der Schulgemeinde, dem Schulträger und dem Regierungspräsidium Stuttgart, dass die Kontinuität des Projekts gewährleistet ist, d.h. die Internationale Klasse konstant in den nächsten Jahren und nicht nur für ein oder zwei Schuljahre realisiert wird.

Durch die Einrichtung der Internationalen Klasse muss eine zusätzliche Klasse räumlich untergebracht werden. Durch die bis zum Schuljahresbeginn 2012/13 erfolgte Fertigstellung des Erweiterungsbaus an der Schule ist dies gerade noch möglich. Dabei wird die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung als Handlungsempfehlung beschlossene konzeptionelle Weiterentwicklung des Campus Rot dieses Angebot berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen

Es ist vorgesehen, bei den ausländischen Schülerinnen und Schüler einen einmaligen Eigenbeitrag in Höhe von ca. 750 € zu erheben, um die Kosten für die notwendigen Versicherungen und Fahrkosten zu decken. Die zusätzlich benötigten Lehrbücher werden über das Schulbudget beschafft. Die Kosten für das Mittagessen oder Vesper werden von den Gastfamilien übernommen.

Um die aufnehmenden Gastfamilien zu unterstützen und die Kosten in Höhe von rd. 3.000,- € pro ausländischer Schüler für Unterkunft und Verpflegung zu decken, werden für das Schuljahr 2012/13 Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich 45.000,- € bei max. 15 ausländischen Schülern anfallen. Des Weiteren werden noch nicht bezifferbare Kosten für ein kulturelles Jahresprogramm (z.B. Einladungen zu städtischen Veranstaltungen) erwartet.

Wie bei der Internationalen Klasse des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in Marbach wird auch die Internationale Klasse am Ferdinand-Porsche-Gymnasium in Stuttgart-Zuffenhausen die Finanzierung der Internationalen Klasse hauptsächlich durch Sponsoren, Stiftungen und Honorarkonsulate anstreben. Einen Zuschuss für ausländische Schüler aus Städten, mit denen die Landeshauptstadt Stuttgart Städtepartnerschaften pflegt, kann durch die Stababteilung für europäische und internationale Angelegenheiten/Städtepartnerschaften ebenfalls in Aussicht gestellt werden, falls nicht ausreichend Sponsoren gefunden werden. Allerdings wurde die Erfolgsaussicht bezüglich der Sponsorengewinnung von L/OB-Int. als sehr groß eingeschätzt.

Im Doppelhaushalt 2012/13 und in der mittelfristigen Finanzplanung sind derzeit keine Mittel für die Einrichtung der Internationalen Klasse enthalten. Um ein positives Zeichen für die internationale Beziehungen der Jugendlichen zu setzen und ein Mindestmaß an Finanzsicherheit sicherzustellen, erfolgt in Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt und der Schulleitung für die Haushaltsjahre 2012/13 eine Anschubfinanzierung in Höhe von insgesamt 20.000,- € für die Einrichtung der Internationalen Klasse. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Schulbudgets des

Ferdinand-Porsche-Gymnasiums, das in der Verantwortung der Schulleitung liegt. Die Schulleitung des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums hat der Finanzierung aus dem Schulbudget zugestimmt.

Beteiligte Stellen

L/OB-Int und Ref. WFB haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Antrag der Schulleitung des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums auf Einrichtung einer internationalen Klasse